

## FESTE ZEITEN

8.00 Uhr Frühstück – 12.30 Uhr Mittagessen –  
15.30 Uhr Kaffee – 18.00 Uhr Abendessen

## ANMELDUNG (zu Tg.Nr. 09053)

Schriftlich bis zum **20.02.2009**: Evangelische Akademie,  
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar;  
Fax: 05671/881-154.

E-Mail: [ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de](mailto:ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de)

Internet: [www.akademie-hofgeismar.de](http://www.akademie-hofgeismar.de)

### Auskunft:

Inhaltliche Fragen: ☎ 05671/881-118

Unterkunft und Verpflegung: ☎ 05671/881-0

Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn keine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als sieben Tage vor Tagungsbeginn müssen wir 50% der Gesamtkosten in Rechnung stellen.

## TAGUNGSKOSTEN

Einzelzimmer: € 132,00, Doppelzimmer: € 120,00  
(einschl. Tagungsbeitrag € 50,00 sowie Verpflegung und Unterkunft). Die Tagungskosten sind bei der Ankunft zu begleichen (EC-Karte möglich). Ermäßigung: SchülerInnen zahlen € 50,00 Tagungsbeitrag einschl. Verpflegung und Unterkunft. Auszubildende und Studierende bis 35 Jahre 50 %. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert, daher können weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

## TAGUNGORT

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr besetzt. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird Nachricht erbeten: ☎ 05671/881-200;  
Fax 05671/881-203.

## ANREISE - EMPFEHLUNG

**Mit der Bahn:** Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten zu erreichen.

## LEITUNG:

Studienleiter Dr. Horst Meier,  
Evangelische Akademie Hofgeismar

Raif Hussein und Gisela Siebourg, Vorsitzende der  
Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft, Berlin

## Tagung

Evangelische Akademie Hofgeismar

27. Februar – 1. März 2009



pirosearch.de/ wikipedia

## Kein Frieden in Sicht? Eine zivilgesellschaftliche Debatte über die Staatenlösungen im israelisch-palästinensischen Konflikt

In Kooperation mit der  
Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft



Mit freundlicher Unterstützung des  
Evangelischen Entwicklungsdienstes



Schloßchen  
Schönburg  
Hofgeismar

In Israel stehen Wahlen an, die selbst Optimisten nichts entscheidend Neues erwarten lassen. Zugleich erschüttern Korruptionsvorwürfe die politische Bühne. Der Ausgang der Wahlen in den palästinensischen Gebieten ist zweifelhaft; der Machtkampf zwischen Hamas und Fatah spaltet immer tiefer. Die Fronten sind verhärtet. Da sind die Kasamraketen auf Sderot; da ist das Erstarren einer Hamas, die die Auslöschung des "zionistischen Gebildes" zum Programm erhoben hat. Da ist eine provozierende Siedlungspolitik - und eine „Sicherheitsmauer“, die den Palästinensern den Lebensnerv abschnürt. In den besetzten Gebieten gibt es nach wie vor Menschenrechtsverletzungen. Eine Gewaltspirale ohne Ende.

Langjährige Verhandlungen blieben ohne greifbares Ergebnis. Eigentlich wollten die Vereinbarungen von Annapolis den Friedensvertrag zwischen Israel und den Palästinensern Ende 2008 unterzeichnet sehen. Heute ist die Frage, was von einem Post-Annapolis-Prozess oder etwa einem stärkeren europäischen Engagement überhaupt zu erwarten bleibt. Vor diesem Hintergrund hat eine zivilgesellschaftliche Debatte begonnen über die Aussichten verschiedener Staatenlösungen. Wir wollen versuchen, diese Debatte nachzuvollziehen.

## PROGRAMM

### Freitag, 27. Februar 2009

- 18.00** Beginn mit dem Abendessen
- 19.00** **Begrüßung und Einführung**
- 19.30** **Kein Frieden in Sicht?**  
*Der aktuelle Stand der internationalen Nahost-Politik*  
 Dr. Michael Lüders,  
 Journalist & Autor, Berlin

### Samstag, 28. Februar 2009

- 9.30** **Israel und das palästinensische Flüchtlingsproblem**  
*Historische Wurzeln, aktuelle Perspektiven*  
 Dr. Nur Masalha, St. Mary's University College, London (*angefragt*)
- 10.45** Stehkafee / -tee
- 11.15** **Israel – demokratischer Staat für alle seine Bürger?**  
*Ein jüdischer Blickwinkel*  
 Professor Moshe Zuckermann,  
 Universität Tel-Aviv
- 14.30** **Israel – demokratischer Staat für alle seine Bürger?**  
*Ein palästinensischer Blickwinkel*  
 Dr. Mahmoud Yazbak, The Legal Center for Arab Minority Rights in Israel, Haifa
- 16.00** **ARBEITSGRUPPEN**  
 zu den Vorträgen
- 19.30** **Kulturabend**

### Sonntag, 1. März 2009

- 9.00** **Andacht**
- 9.30** **Friedensaussichten nach den Neuwahlen in Israel**  
 Professor Dr. Berthold Meyer, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt
- 10.45** Stehkafee / -tee
- 11.15** **Wege aus dem Labyrinth**  
*Podiumsdiskussion mit Referenten*
- 12.30** Ende der Tagung mit dem Mittagessen